



72h – viel Arbeit – viel Unterstützung

In der vergangenen Woche, von Donnerstag 17:07 Uhr bis Sonntag 17:07 Uhr haben wir Eninger Pfadfinder an der bundesweiten Aktion des BDKJ „72h – uns schickt der Himmel“ teilgenommen. Erst zu Aktionsbeginn haben wir erfahren, was uns bevorsteht. Unsere Projektpaten, zwei ehemalige Mitglieder unseres Stammes haben uns im Vorfeld 5 Projekte ausgewählt, die wir in den 3 Tagen zu erledigen hatten. Für die unzähligen Stunden, die sie in die Vorbereitung investiert haben möchten wir uns herzlich bei ihnen bedanken.

Die Aufgaben, die wir in die Tat umgesetzt haben waren:

1. Bachpflege am Leinsbach, Arbach, Rennenbach, Gässlerbach und Sulzwiesenbach in Eningen.
2. Renovierung am Rundwanderweg „Rund um Eningen“ (z.B. Renovierung von Bänken, Erneuerung von Stufen und Wegen...).
3. Organisation eines Aktionstages im Seniorenzentrum St. Elisabeth mit verschiedenen Workshops, die im Vorfeld von den Bewohnern gewünscht wurden. Gestaltung und Organisation eines Festes für die Bewohner am Sonntag von 14:30 - 16:00 Uhr.
4. Herstellen und Aufbauen einer Tastwand zur Sinneserfahrung im Kindergarten St. Raphael.
5. Renovierung der Beschilderung und Schottern der Wege am Landschaftserlebnisweg „Eninger Weide“.

Diesen riesen Berg hätten wir nie ohne den engagierten Einsatz von jedem einzelnen unsere Teilnehmer geschafft.

Aber nicht nur helfende Hände haben zum Erfolg der 72h-Aktion beigetragen, sondern auch die immense Spendenbereitschaft vieler Eningerinnen und Eninger.

Wir möchten uns bedanken bei:

- der Bäckerei Armbruster für unzählige Brötchen, Brot, süße Stücken...
- **Edeka Aktiv-Markt Vrakas** für Lebensmittel
- der **Gaststätte Eninger Hof** für ein Essen für alle Teilnehmer und einen Zwiebelrostbraten für einen Bewohner des St. Elisabeth Seniorenheimes
- der **Landschaftsgärtnerei Sautter** für Astscheren und Schubkarren
- dem **OJR** für Schubkarren
- der **Bäckerei Sautter** für Brote und Hefezopf
- der **Gemeinde Eningen** für Getränke

- dem **Eninger Bauhof** für Unterkunft und die Bereitstellung des Transportautos und Materials
- dem **Seniorenheim St. Elisabeth** für die Bereitstellung des Sprinters
- der **Gaststätte Bruckstühle** für 70 Schnitzel
- dem **Eninger Eishaus** für 150 Kugeln Eis
- der **Firma Holz Braun** für 2 Holzplatten
- dem **Bauunternehmen List** für die Bereitstellung eines Radladers und Werkzeug
- dem **Getränkehandel Mühleisen** für Getränke und das Ausleihen von Bierbänken und einem Kühlschrank
- **Burning Josch** für die Bereitstellung von Werkzeug

Ebenfalls sind einige Geldspenden bei uns eingegangen, durch die wir z.B. Materialbedarf und Verpflegung finanzieren konnten. **Ein herzliches Dankeschön** geht an: Walter **Strobel (Bauunternehmen)**, Dr. J. **Sabieraj (Leinsbach Apotheke)**, Johannes **Hummel (Gärtnerei Renz)**, Martin **Hoffmann (Fahrschule Hoffmann)**, DHB Dürauer Herrmann **Brändle (Tragwerkplanung GmbH)**, Rolf **Schäfer (Sanitärbetrieb)**, Thomas **Hummel (Stuckateur)**, Michael **Kaupp (Innenausbau)**.

Vielen herzlichen Dank für die großartige Unterstützung!

Wir hoffen, dass Sie, liebe Eningerinnen und Eninger, die „renovierten“ Wanderwege und gesäuberten Bachläufe wieder so richtig genießen können, dass die Bewohner des St. Elisabeth Seniorenheimes viel Freude mit uns hatten und die Kinder im St. Raphael Kindergarten lange Spaß an ihrer Tastwand und Murbelbahn haben werden!

Das eine Highlight geht zu Ende und schon winkt das Nächste: das diesjährige Sommerlager, welches wir in der Nähe von Meßstetten verbringen werden. Die Planungen laufen bereits auf Hochtouren und wir werden Sie in den nächsten Wochen auch darüber näher informieren.

GRUSSWORT DES BÜRGERMEISTERS

Auf ein Wort ...

Liebe Eningerinnen und Eninger,

kalendarisch beginnt der Sommer ja erst am heutigen Freitag, dem 21. Juni. Allerdings hat das Wetter in der zurückliegenden Woche endlich „Gas“ gegeben. Strahlend blauer Himmel, Temperaturen über 35 Grad, Menschenmassen in den Freibädern - endlich Sommerfeeling !!! Das Waldfreibad konnte am Dienstag den diesjährigen Rekord von 1.764 Besuchern verzeichnen. Das waren, man stelle sich das mal vor, doppelt so viele Besucher wie im kompletten Monat Mai ! So darf es ruhig weiter gehen, auch wenn am Wochenende die Temperaturen etwas abkühlen.

Bei großer Hitze lief auch die diesjährige 72 Stunden-Aktion „UNS SCHICKT DER HIMMEL“ der Eninger Pfadfinder ab. Dabei waren Engagement und Improvisationstalent gefragt. Knapp 70 Kinder und Jugendliche waren in voller Aktion. Zahlreiche Aufgaben wurden mit Bravour erledigt, unter anderem: Mehrere Bachläufe (Arbach, Leinsbach und Kappelbach) wurden entmüllt, Unrat beseitigt und Äste zurückgeschnitten, am Lindenplatz wurden an der Grillstelle zwei neue Bänke einbetoniert, die Alten wurden entfernt und entsorgt (hiervon konnte ich mir selbst Bild machen). Am Ausblick auf dem Katzenbuckel wurden neue Bankbretter montiert, im Merat ein Wasserablaufrohr verlegt, die Unterführung an der Landesstraße Richtung Metzgingen gereinigt und der Wanderweg „Rund um Eningen“ an mehreren Stellen frei geschnitten, Stufen neu versetzt und neu geschottert. Auch im St. Raphael-Kindergarten und im Seniorenheim wurden soziale und höchst willkommene Aktionen durchgeführt. An dieser Stelle möchte ich mich im Namen der Gemeinde nochmals herzlich für diesen tollen Einsatz bedanken, der wegen des guten Wetters und dem großartigen Zusammenhalt für die Beteiligten sicher auch ein tolles Gemeinschaftserlebnis war!





4320 Minuten sind 72 Stunden!

Am vergangenen Wochenende fand deutschlandweit die 72 Stunden Aktion des BDKJ statt.

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ haben sich die Pfadfinder des Stammes Eningen in verschiedenen sozialen Projekten betätigt. Einen Teil dieser 72 Stunden haben sie auch bei uns im Kindergarten St Raphael verbracht! War das eine Freude, als die ersten Kinder am Montagmorgen die riesige Tastwand mit eingebauter Kugelbahn entdeckten. Schnell hat es sich rumgesprochen, dass es im Garten etwas Neues gibt. Alle Kinder zog es nach draußen und die bunte Wand wurde bestaunt, befühlt und bespielt. Was gibt es da nicht alles zu Entdecken? Verschiedene Materialien wurden in einem schönen Bild verarbeitet. Fühltaschen verbergen Geheimnisse, die es zu enthüllen gilt und an den unterschiedlichen Kugelbahnen werden Wettrennen bestritten.

Für diese schöne Bereicherung möchten wir uns herzlich bei den Eninger Pfadis bedanken!!

Ein großes Dankeschön geht auch an die Firmen, die den Pfadfindern die Materialien für die Tastwand gespendet haben!



Uns schickt der Himmel –

Die 72-Stunden-Aktion der Pfadfinder
im Seniorenzentrum St. Elisabeth

Unter dem Motto „Uns schickt der Himmel“ setzten sich vom 13.-16. Juni 2013 viele Eninger Pfadfinder für tolle Projekte ein. Sie wollten die Welt ein bisschen besser machen und realisierten verschiedene gemeinnützige soziale Projekte. Ein Glück, dass unsere vorgeschlagene Projektidee mit ausgewählt wurde. Seit vierzehn Tagen stand im Eingangsbereich des Seniorenzentrums St. Elisabeth ein Wunschbaum. Bewohnerinnen und Bewohner konnten einen Wunsch auf die vorbereiteten Blüten schreiben. Zunächst war es gar nicht einfach, einen Wunsch zu äußern. Mit der Zeit jedoch wuchsen die Wunschblüten.

Da stand z.B.

- In den Garten gehen und vorlesen
- Schmor-Rostbraten mit vielen Zwiebeln und Knoblauch
- Singen mit Musikinstrumenten
- Basteln eines Glücksrades und einer Pflanzentreppe
- Heringswecke mit Zwiebeln

Wir waren sehr gespannt auf die Aktion. Am Freitag kamen dann also ca. 20 hochmotivierte, gutgelaunte Kinder und Jugendliche. Sie hätten Lust, etwas Gutes zu tun und es mache ihnen Spaß, mit älteren Menschen etwas zu unternehmen – so stellten sie sich vor.

Und so war es auch: Drei Tage lang belebten die Kinder mit ihren grasgrünen T-Shirts unseren Alltag. Sie organisierten einen Ausflug zum Egerhof, spielten, bastelten, sangen mit den Bewohnern und begleiteten Interessierte beim Spaziergang. Sei es beim Obstsalatschnippeln, bei Montagsmaler, beim Spiel mit dem Glücksrad am Sonntag – rundum waren zufriedene, glückliche Gesichter zu sehen, junge wie ältere. Bei Kaffee und Kuchen, Liedern, Spielen und einer Andacht von Pfarrer Widmann endete das „Wunschbaumprojekt“ und die Gruppe zog zufrieden von dannen.

Was war die Krönung? Das liebevoll zubereitete Heringswecke, die Gespräche und Begegnungen, das entspannte Gesicht einer Bewohnerin, die sich bestens mit ihrem jungen Tischnachbarn unterhalten hatte oder die Bewohnerin, die mit Stolz ihr gewonnenes grasgrünes T-Shirt trägt?

Ein Geschenk des Himmels war das Projekt für unser Haus. Die ideenreichen Kinder mit ihrem Elan und ihrer Fröhlichkeit samt ihren engagierten Leitern Michaela Auer und Bernd Schöberle haben jedenfalls schöne Erlebnisse und Begegnungen – fast aus dem Nichts – gezaubert. Und so bleibt uns nur, herzlich zu danken! Wir erinnern uns sehr gerne an die tolle Aktion. Und auf die Frage

einiger Kinder, ob sie wiederkommen dürfen, antworten wir gerne: aber selbstverständlich! Wir freuen uns darauf.

